



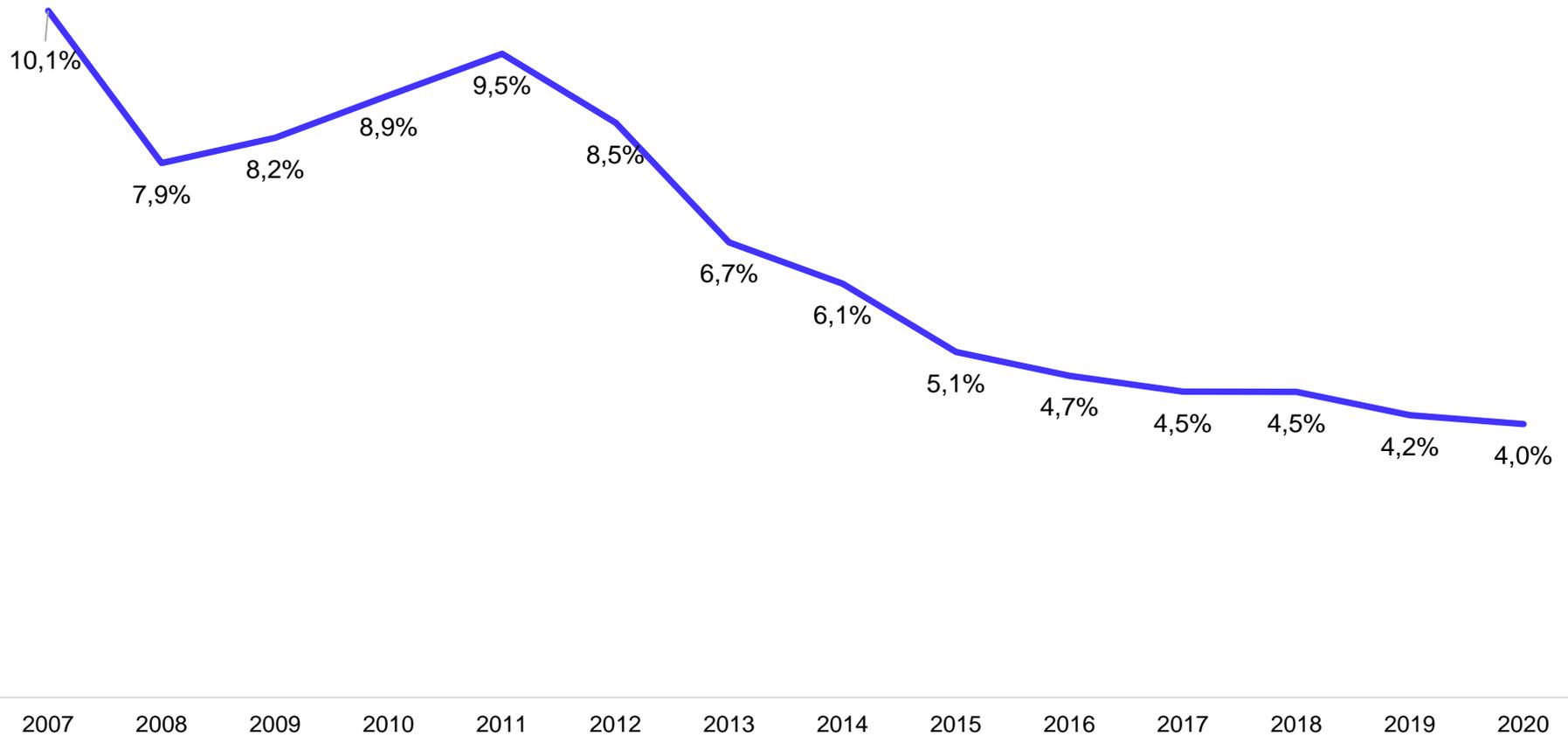
# **Herzlich Willkommen zum Pressefrühstück am 28.07.2016**



- **Investitionsquote, Unterhaltungsstau und Bauausgaben**
- **Halbjahresbilanz Selbstanzeigen / Steuer-CDs**
- **aktuelle finanz- und steuerpolitischen Themen**
  - **Koalitionsvertrag – keine Schattenhaushalte**
  - **Haushalt – schwarze Null**



Entwicklung der Investitionsquote (ohne Bereinigung um Sondereffekte)





## **Sondereffekte, die die Investitionsquote beeinflussen:**

### **erhöhend:**

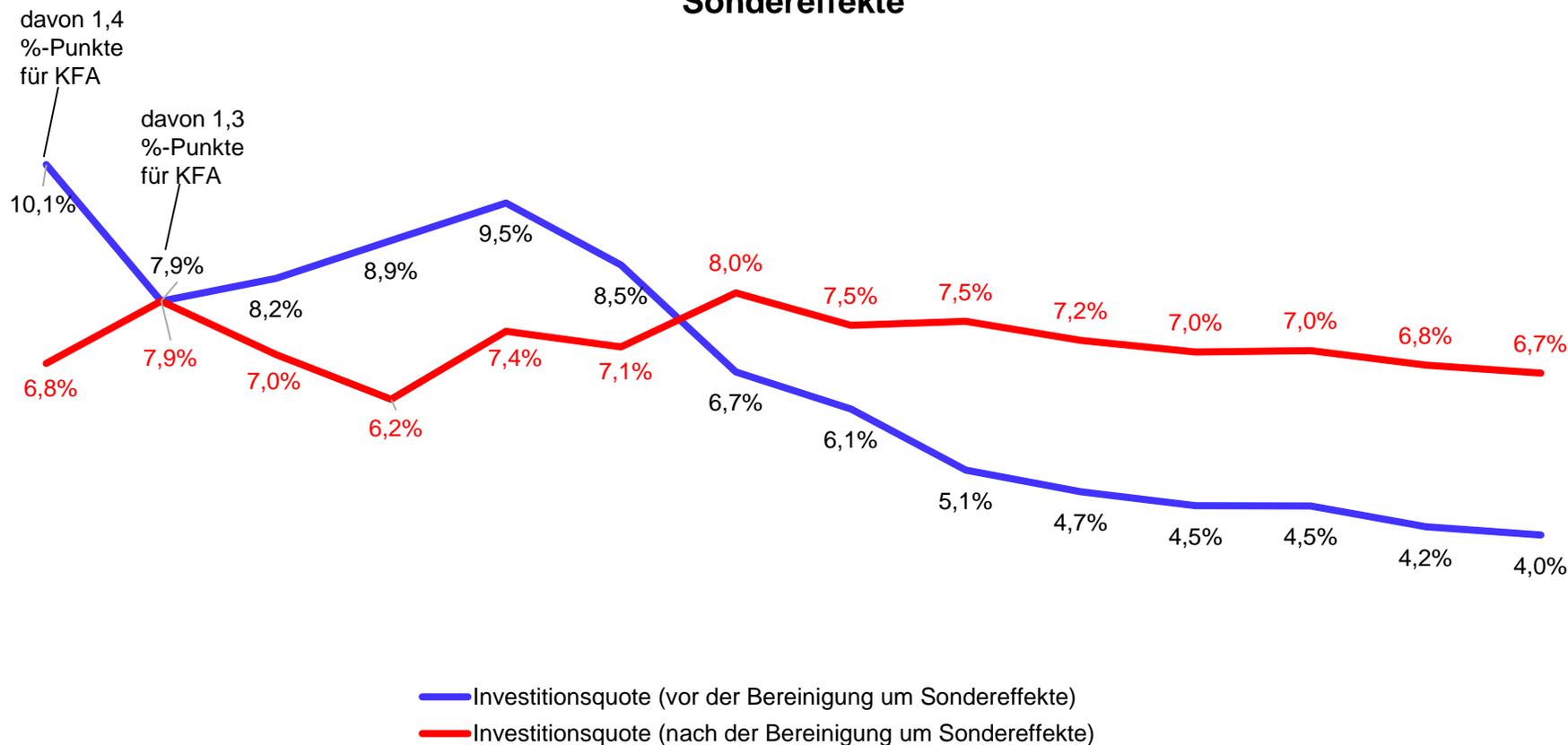
- Erwerb von Beteiligungen (2007 Kapitalzuführungen Nord/LB sowie NBank, 2011 und 2012 Kapitalzuführungen Nord/LB)
- Konjunkturpaket II (2009 bis 2012)

### **mindernd:**

- Sondervermögen zur Bewirtschaftung zweckgebundener Einnahmen (ab 2015)
- Ab 2009 Aufhebung investive Zweckbindung beim kommunalen Finanzausgleich (KFA)



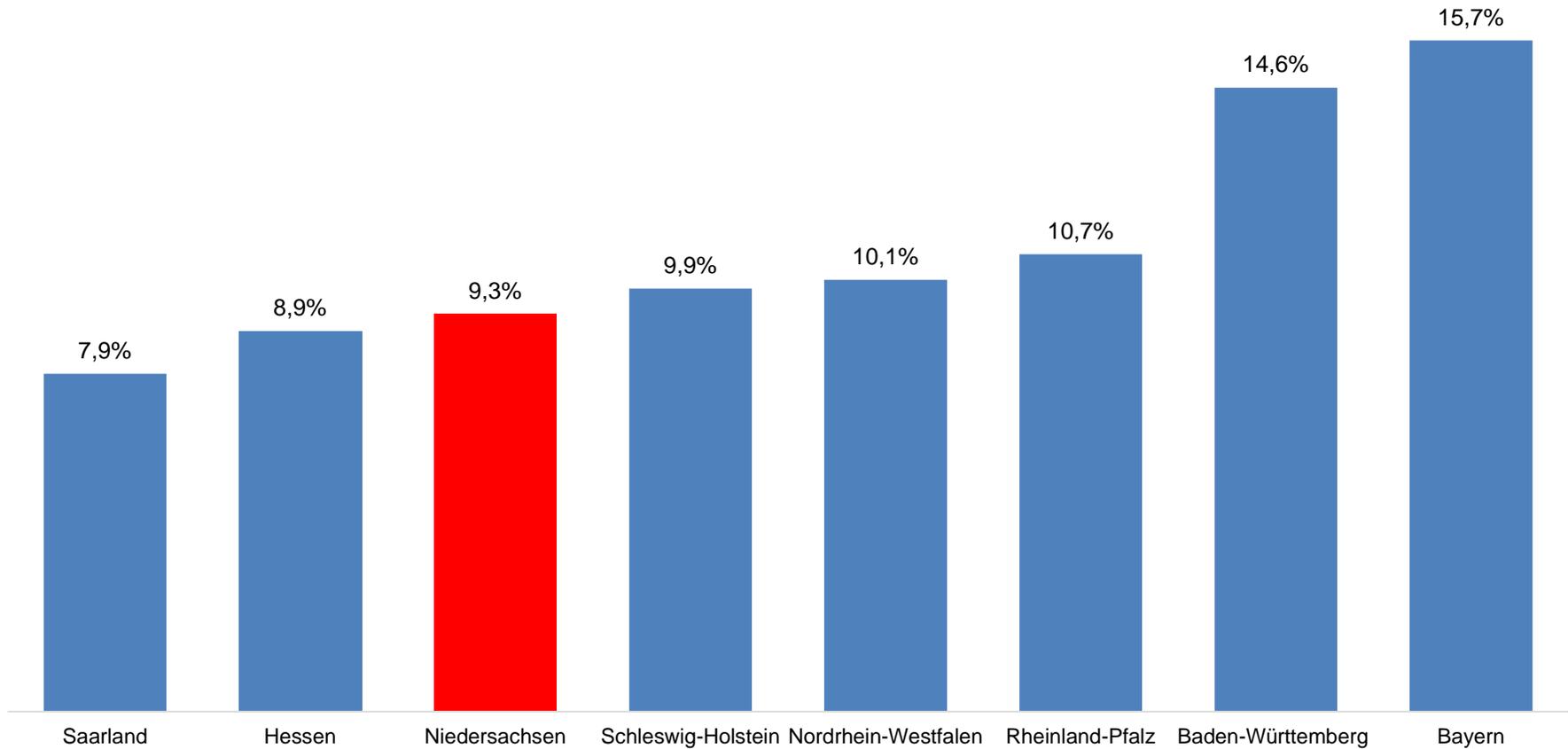
## Entwicklung der Investitionsquote vor und nach der Bereinigung um Sondereffekte





## Öffentliche Investitionen

Veröffentlichung des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, Juni 2016





Kabinettsbeschluss vom 19./20. Juni 2016:





## Öffentliche (Hoch)-Bauausgaben und der Investitionsbegriff

Bauunterhaltung

=

Werterhalt



konsumtive Ausgaben

Neu-, Um-, und Erweiterungsbauten

=

Wertsteigerung



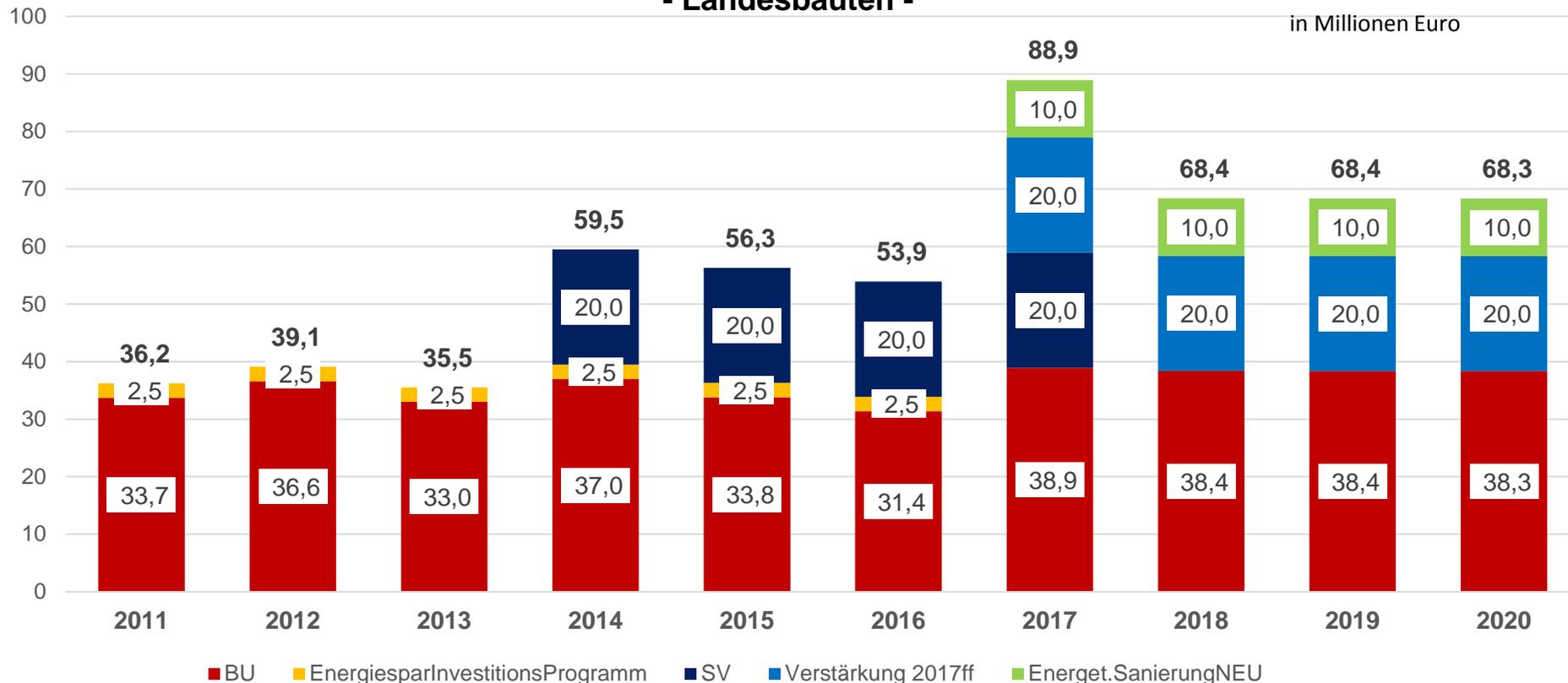
Investive Ausgaben

### Fazit:

**Eine Erhöhung der Bauunterhaltungsausgaben führt nicht zu einer Erhöhung der Investitionsquote !**

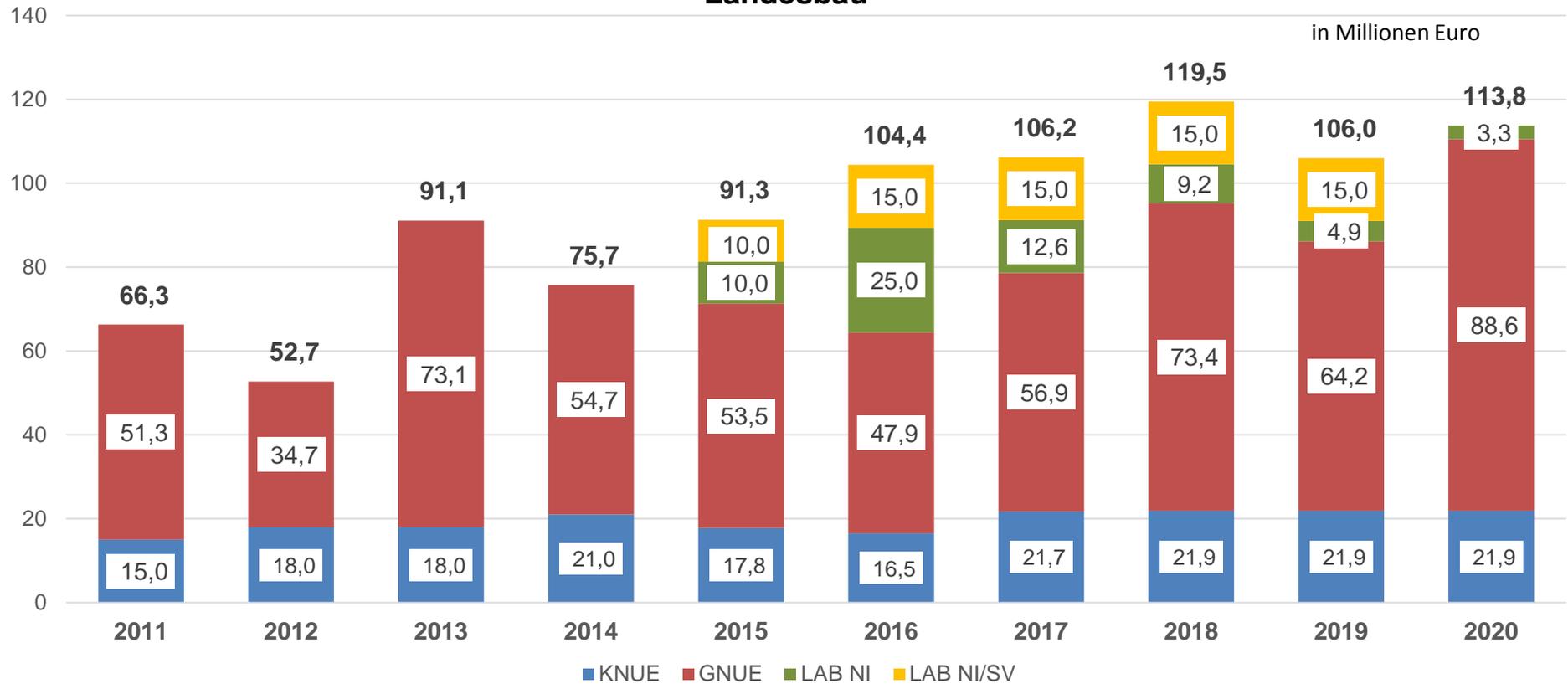


### Ausgabemittel für Bauunterhaltung, energetische Sanierungsmaßnahmen sowie große Sanierungsmaßnahmen im Sondervermögen - Landesbauten -





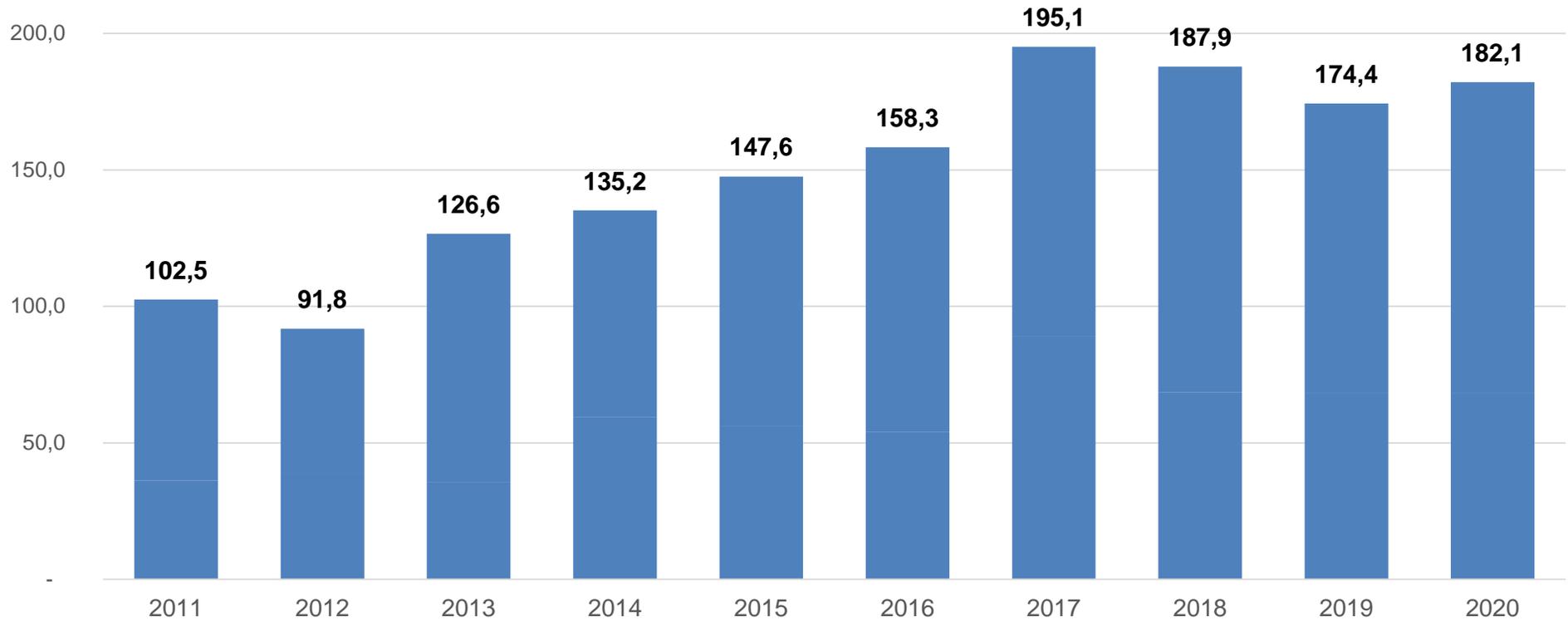
**Ausgabemittel für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
- Landesbau -**





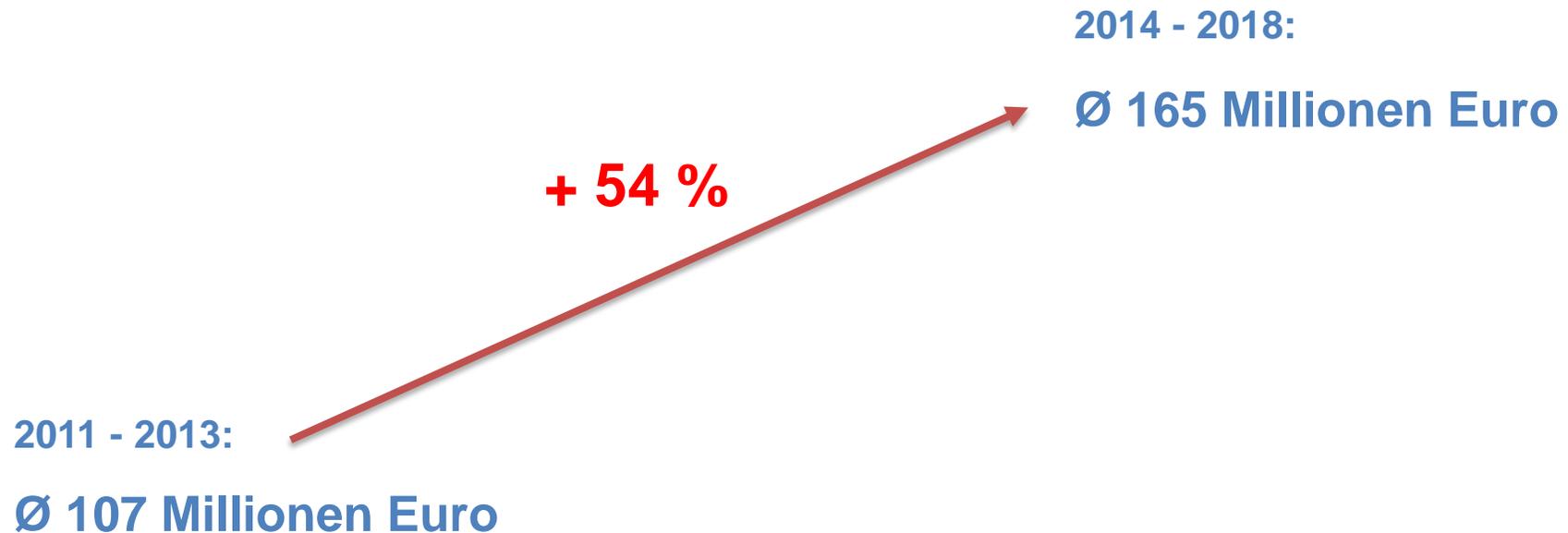
### Ausgabemittel für den allgemeinen Landesbau

in Millionen Euro





## Durchschnittsausgaben Landesbau insgesamt:





- **Investitionsquote, Unterhaltungsstau und Bauausgaben**
- **Halbjahresbilanz Selbstanzeigen / Steuer-CDs**
- **aktuelle finanz- und steuerpolitischen Themen**
  - **Koalitionsvertrag – keine Schattenhaushalte**
  - **Haushalt – schwarze Null**



## Niedersächsische Staatseinnahmen einschließlich der Strafen, Geldauflagen und Hinterziehungszinsen zum 30. Juni 2016

Kapitalanlagen in der Schweiz (96 % Abarbeitung)	252 Mio. €
Stiftungen im Fürstentum Liechtenstein (88 % Abarbeitung)	40 Mio. €
Kapitalanlagen in Luxemburg (87 % Abarbeitung)	37 Mio. €
<b>Summe (bis 30.06.)</b>	<b>329 Mio. €</b>

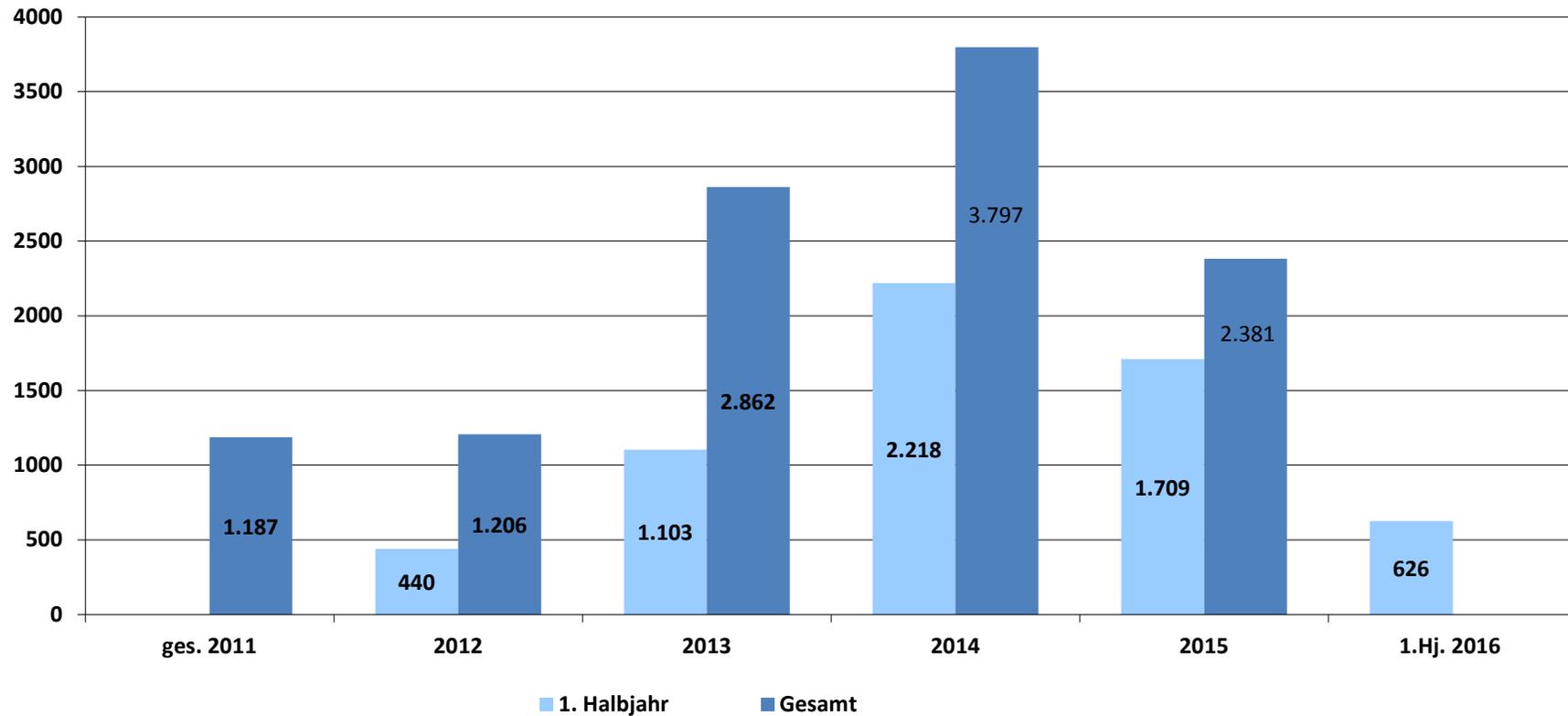
Niedersachsen hat sich bisher finanziell an 11 von 15 Datenankäufen /-zulieferungen mit rund **900.000 Euro** beteiligt.

Hierzu wurden in Niedersachsen **über 13.600 Vorgänge** bearbeitet von denen über die Hälfte aus Selbstanzeigen resultierten.

**Aber:** Ankauf von Steuerdaten keine Dauerlösung und aufgrund effektiver internationaler Regelungen zum Daten- und Informationsaustausch dann auch künftig entbehrlich.



## Selbstanzeigen in Niedersachsen (2011 bis 1. Hj. 2016)





Finanzamt	1. Hj. 2016	2015	2014	Finanzamt	1. Hj. 2016	2015	2014	Finanzamt	1. Hj. 2016	2015	2014
Alfeld (Leine)	4	9	24	H.-Nord	6	41	117	Papenburg	13	30	45
Aurich	3	14	35	H.-Süd	13	70	121	Peine	1	35	46
Bad Bentheim	20	62	61	Helmstedt	7	17	39	Quakenbrück	6	40	45
Bad Gandersh.	5	31	32	Herzberg a.H.	10	24	44	Rotenburg (W.)	9	16	29
Bs-Altewiekring	18	59	103	Hildesheim	6	39	112	Soltau	11	46	58
Bs-Wilhelmstr.	15	55	66	Holzminden	6	6	29	Stade	12	59	81
Buchholz i. d. N.	16	48	123	Leer (Ostfrl.)	13	42	28	Stadthagen	23	49	57
Burgdorf	21	80	121	Lingen (Ems)	6	60	82	Sulingen	5	25	25
Celle	12	25	47	Lüchow	0	9	18	Syke	21	38	53
Cloppenburg	17	66	127	Lüneburg	19	49	92	Uelzen	10	25	49
Cuxhaven	7	34	29	Nienburg (W.)	15	42	86	Vechta	10	55	101
Delmenhorst	8	59	46	Norden	7	17	29	Verden (Aller)	13	46	62
Emden	2	14	21	Nordenham	6	8	17	Wesermünde	9	7	38
Gifhorn	14	75	138	Northeim	4	42	39	Westerstede	21	39	58
Göttingen	28	107	116	Oldenburg	20	44	109	Wilhelmshaven	4	45	49
Goslar	5	36	57	Os.-Land	25	78	117	Winsen (Luhe)	9	48	74
Hamel	9	27	59	Os.-Stadt	12	102	147	Wittmund	6	22	28
H.-Land I	8	50	130	Osterholz-				Wolfenbüttel	7	53	69
H.-Land II	3	47	64	Scharmbeck	8	30	62	Zeven	17	23	25
H.-Mitte	21	62	118					<b>Summe</b>	<b>626</b>	<b>2.381</b>	<b>3.797</b>



- **Investitionsquote, Unterhaltungsstau und Bauausgaben**
- **Halbjahresbilanz Selbstanzeigen / Steuer-CDs**
- **aktuelle finanz- und steuerpolitischen Themen**
  - **Koalitionsvertrag – keine Schattenhaushalte**
  - **Haushalt – schwarze Null**



## Auszug aus dem Koalitionsvertrag 2013 – 2018

**„Die Schuldenbremse wird keine Schlupflöcher enthalten. Es wird künftig keine Verlagerung von Schulden des Landes in Schattenhaushalte, in Eigenbetriebe oder Landesbeteiligungen geben“** (S. 21 d. Koalitionsvertrages)



**Daraus folgt: Auflösung der bestehenden Schattenhaushalte**

### NBank refinanzierte für das Land Verbindlichkeiten für

- **BAföG-Leistungen (326 Millionen Euro) und**
- **Krankenhaus- und Städtefinanzierung (insgesamt 812 Millionen Euro)**

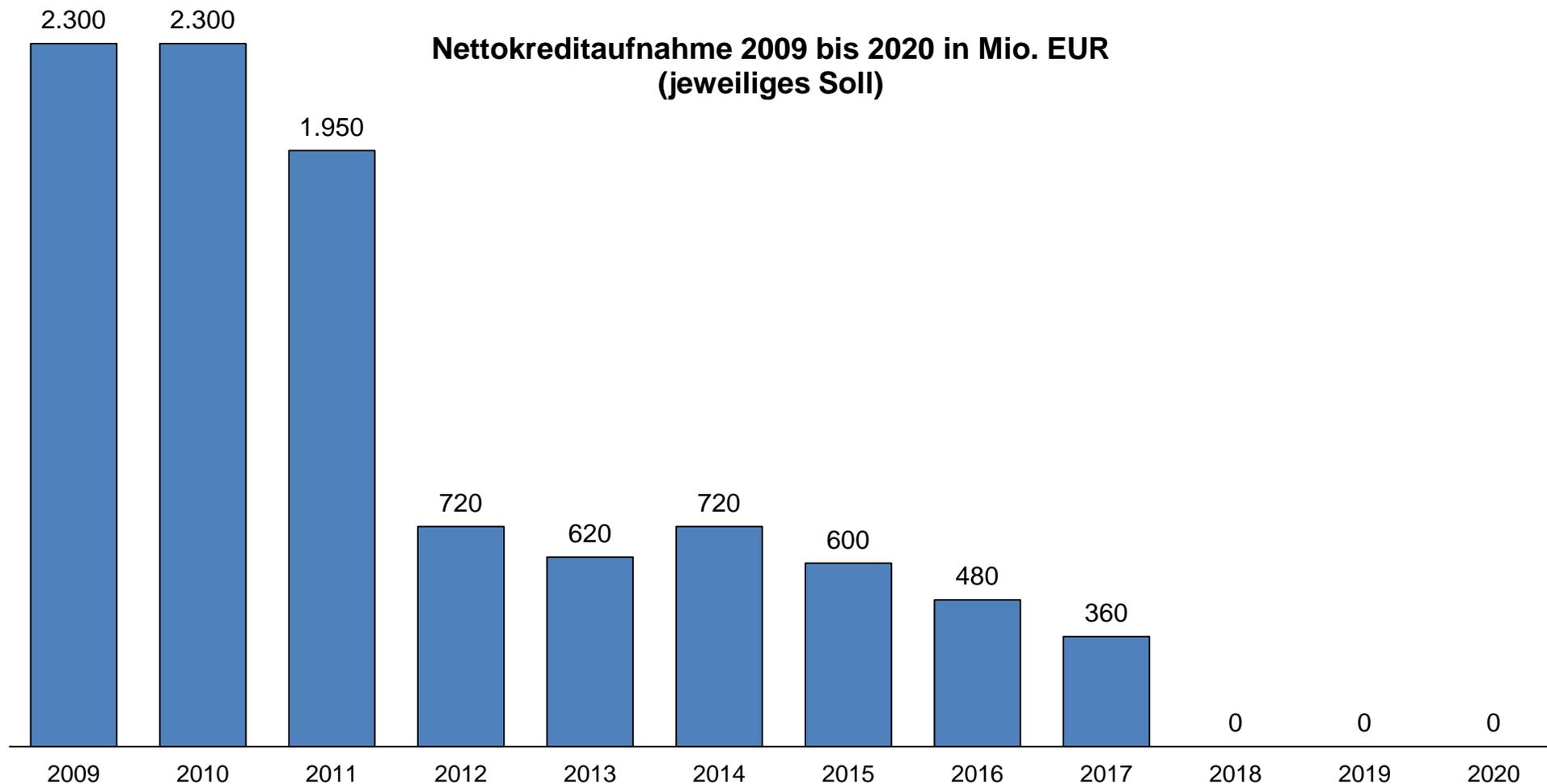


## Beschluss der Landesregierung vom 25.07.2014 zur (Rück)-Übertragung dieser Verbindlichkeiten:

- zum 01.01.2015: (Rück)-Übertragung der BAföG-Verbindlichkeiten von 326 Millionen Euro ✓
- zum 01.01.2016: (Rück)-Übertragung der Verbindlichkeiten wegen Krankenhaus- und Städtefinanzierung von rund 760 Millionen Euro ✓
- Nachtrag 2016: weitere Verbindlichkeiten wegen Krankenhaus- und Städtefinanzierung von 52 Millionen wird das Land in 2016 tilgen ✓



- **Investitionsquote, Unterhaltungsstau und Bauausgaben**
- **Halbjahresbilanz Selbstanzeigen / Steuer-CDs**
- **aktuelle finanz- und steuerpolitischen Themen**
  - **Koalitionsvertrag – keine Schattenhaushalte**
  - **Haushalt – schwarze Null**





## Die Landesregierung bekennt sich zur Schuldenbremse, weil...

### ➤ ... es eine Frage der Generationengerechtigkeit ist:

- Nur ohne künftige Nettokreditaufnahme kann langfristig die Tragfähigkeit der Haushalte gesichert werden. Im Hinblick auf die Lastenverteilung zwischen den Generationen ist dies von ganz besonderer Bedeutung. Wer jetzt mehr Schulden fordert, will die Bezahlung den Kindern und Enkeln überlassen.

### ➤ ... es zwingende rechtliche Vorgaben gibt:

#### ➤ Art. 109 Abs. 3 GG (gültig ab 2011)

Haushaltsausgleich grds. ohne Nettokreditaufnahme. Strukturelle Verschuldung ist für die Länder damit nicht mehr zulässig.

#### ➤ Art. 143d GG Übergangsregelung bis 2020

Die Haushalte der Länder sind so aufzustellen, dass im Haushaltsjahr 2020 die Vorgabe des Art. 109 Abs. 3 Satz 5 GG erfüllt wird – Stichwort: Abbaupfad. Bis dahin gelten die bisherigen Verfassungsregelungen des Landes.



## **Derzeit günstige Rahmenbedingungen für Landeshaushalt:**

- robuste Konjunkturlage, gute Steuerentwicklung
- weiterhin niedriges Zinsniveau

## **Unsichere weitere Entwicklung:**

- Brexit
- Entwicklung in der Türkei
- Flüchtlingszahlen

## **Fazit:**

- **Weiterhin vorsichtige und vorausschauende Haushaltspolitik notwendig**



**Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**